



Ihr bester Freund verdient die beste medizinische Versorgung

Wenn bei Ihrem Hund ein Risiko für Tumorerkrankungen besteht, ist eine jährliche Lymphomvorsorge wichtig

Tumorerkrankungen sind bei ausgewachsenen Hunden die häufigste Todesursache und das Lymphom ist eine der häufigsten Arten von Tumorerkrankungen.¹ Wenn Ihr Hund also zu einer Risikogruppe* für Tumorerkrankungen einschließlich Lymphom gehört, ist es wichtig, mit entsprechenden jährlichen Vorsorgeuntersuchungen Ihres Tieres wachsam zu bleiben. Denn wenn wir eine Tumorerkrankung früh erkennen, lässt sie sich auch früh bekämpfen.

Auf der Spur des Lymphoms

Eine der häufigsten Arten von Tumorerkrankungen bei Hunden ist das Lymphom. Dabei handelt es sich um eine Tumorerkrankung des Blutes, die das sog. lymphatische System betrifft. Sichtbare Symptome können unterschiedlich sein. Manche Hunde haben überhaupt keine Symptome, während bei anderen Gewichtsverlust, Erbrechen, Durchfall, neu auftretende Schwellungen am Körper oder Atembeschwerden vorkommen können. Ein Lymphom kann bei Hunden schnell fortschreiten und es treten oft keine sichtbaren Symptome auf, bis es zu spät ist. Deshalb ist die regelmäßige Untersuchung auf ein Lymphom wichtig. Durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen haben wir eine bessere Chance, ein Lymphom frühzeitig zu erkennen.

Ein einfacher Bluttest mit außergewöhnlichen Möglichkeiten

Der Nachweis von Tumorerkrankungen hat große Fortschritte gemacht. Erste Daten zeigen, dass der IDEXX Cancer Dx™ Test ein Lymphom selbst bei Hunden, die keine Symptome haben, mit einer einzigen Blutprobe erkennen kann.² Wenn Ihr Hund also ein Risiko für Lymphome hat, sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin über regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen.

Vorsorge beginnt mit einem Plan

Woher wissen Sie, ob Ihr Hund ein Risiko für Tumorerkrankungen hat? Sobald Ihr Hund 7 Jahre alt ist, sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ein wesentlicher Bestandteil der Gesundheitsvorsorge. Bei einigen Rassen sollten Vorsorgeuntersuchungen jedoch bereits im Alter von 4 Jahren beginnen. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt bzw. Ihrer Tierärztin, um das Risiko Ihres Hundes für Tumorerkrankungen abzuwägen und so einen Gesundheitsplan auszuarbeiten, der Ihren Bedürfnissen Ihres Hundes entspricht.

Bei den folgenden Rassen besteht ein erhöhtes Risiko für Tumorerkrankungen:

Golden Retriever	Scottish Terrier
Französische Bulldogge	Bullmastiff
Beagle	Labrador Retriever
Boxer	Rottweiler
Zwergschnauzer	Dobermann
Berner Sennenhund	Englische Bulldogge
Flat Coated Retriever	



Bei Tumorerkrankungen ist „Negativ“ etwas Gutes

Genau wie Menschen sollten auch Hunde mit einem Risiko für Tumorerkrankungen regelmäßig untersucht werden. Auch wenn die meisten Tests keinen Hinweis auf ein Lymphom ergeben, ist die beste Möglichkeit zur Früherkennung von Lymphomen eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung. Ein nicht auf ein Lymphom hindeutendes Ergebnis ist nicht ausgeschlossen, dass Ihr Hund nicht in Zukunft ein Lymphom oder eine andere Tumorerkrankung entwickeln kann.

Was passiert bei einem positiven Ergebnis?

Falls die Testergebnisse Ihres Hundes auf ein Lymphom hindeuten, kann Ihr Tierarzt/Ihre Tierärztin in 4 – 8 Wochen eine Kontrolluntersuchung bzw. je nach Symptomen zusätzliche Untersuchungen empfehlen. Wurde ein Lymphom bestätigt, können die nächsten Schritte die Überweisung an eine/n Spezialisten/ in oder das Besprechen von Behandlungsoptionen wie Chemotherapie, Strahlentherapie, Operation oder Palliativmedizin sein. Viele Hunde vertragen eine Chemotherapie gut und behalten während der Behandlung eine gute Lebensqualität bei.^{3,4} Regelmäßige Untersuchungen sind der Schlüssel zur rechtzeitigen und sorgfältigen Behandlung.

Das beste Geschenk, das Sie Ihrem Hund machen können? Ein langes Leben.

Vorsorgeuntersuchungen auf Tumorerkrankungen sind nur ein kleiner Teil der Gesundheitsvorsorge für einen Hund. Zusammen mit Ernährung, Bewegung, Routineuntersuchungen und einer liebevollen Familie können Sie und Ihr Tierarzt bzw. Ihre Tierärztin Ihrem Hund zu einem langen, gesunden Leben verhelfen.

Sprechen Sie mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt über Testmöglichkeiten für das Lymphom.



IDEXX GmbH
Humboldtstr. 2
70806 Kornwestheim
idexx.de/cancerdx

IDEXX Vet Med Labor GmbH
Börsegasse 12/1
1010 Wien
idexx.at/cancerdx

IDEXX Diavet AG
Schlyffstr. 10
8806 Bäch
idexx.ch/cancerdx

*Zu Hunden in Risikogruppen zählen alle Hunde ab einem Alter von ≥ 7 Jahren sowie Hochrisikorassen ab 4 Jahren.

Literatur

1. What are the most common types of cancers in dogs? How many dogs typically get cancer? Veterinary Cancer Society; 2021. Zugriff am 3. Februar 2025. www.vetcancersociety.org/pet-owners/faqs
2. Daten hinterlegt bei IDEXX Laboratories, Inc. Westbrook, Maine USA: Daten basieren auf Untersuchungen, die bei IDEXX Reference Laboratories in Nordamerika zwischen 01.11.2024 und 06.12.2024 durchgeführt wurden. Untersuchungsbericht: IDEXX Cancer Dx Validation, 100282 [008_CancerDx-Validation-Report-2.Rmd].
3. Bergmann M, Sauter-Louis C, Hirschberger J. Lebensqualität und Lebenserwartung am malignen Lymphom erkrankter Hunde unter Chemotherapie. Eine Besitzerumfrage. *Tierarztl Prax Ausg K Kleintiere Heimtiere*. 2011;39(4):229–236.
4. Bianchi ML, Drudi D, Treggiari E, et al. Quality of life assessment in cancer patients receiving single-agent versus multidrug chemotherapy protocols. *Open Vet J*. 2021;11(4):755–763. doi:10.5455/OVJ.2021.v11.i4.28

© 2026 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten. • 09-2692463-00

Alle ®/TM-Marken sind Eigentum von IDEXX Laboratories, Inc. oder ihren Tochterunternehmen in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern. Die Datenschutzrichtlinie von IDEXX finden Sie unter idexx.com.

